

Hans-Peter Schneider

Seppis Tagebuch

Ciao Kakao!



rosenheimer

Comic - Roman

Hans-Peter Schneider

Seppis Tagebuch

Ciao Kakao!

Illustrationen: Nadine Wewer



rosenheimer

Vollständige E-Book-Ausgabe der im Rosenheimer Verlagshaus erschienenen
Originalausgabe 2021

© 2021 Rosenheimer Verlagshaus GmbH & Co. KG, Rosenheim
www.rosenheimer.com

Illustrationen: Nadine Wewer - knitterkunst, Arnsberg
Satz: Nadine Wewer - knitterkunst, Arnsberg

eISBN 978-3-475-54880-2 (epub)

Worum geht es im Buch?

Hans-Peter Schneider

Seppis Tagebuch - Ciao Kakao!

Nach nervenaufreibenden Schulwochen hat sich Seppi endlich mal richtig chilligen Urlaub verdient. Es geht nach Italien ans Meer und seine ganze Familie und etliche Freunde fahren mit. Dass dieser Urlaub allerdings einige Überraschungen bereithalten wird, ist von Anfang an klar. Mitten in der Nacht wird Seppi aus dem Bett geworfen, um nach Italien loszufahren, nur um dann trotzdem doch noch irgendwie im Stau zu landen. Und auch im Urlaub kommt es zu unzähligen Problemen mit unrelaxten Müttern, stressenden Nachbarn, rumzickenden Omas und Opas und nervigen Gästen. Aber wer könnte diese Herausforderungen besser meistern als Seppi? Seppi und seine Freunde können sich in „Ciao Kakao!“ endlich mal von den Strapazen des Schulalltags erholen. Ganz im Gegenteil zu den Lachmuskeln der kleinen und großen Leser, denn die werden garantiert überstrapaziert.

Für meine Ciao-Kakao-Urlauber

Freitag



Das ist kein Witz! Sei leise! Ernsthaft!!!

Lies möglichst leise!

Atme möglichst leise! Oder am besten gar nicht!

Zwinkere möglichst leise!

Hör auf, dich irgendwo zu kratzen!

Hör auf, dich zu bewegen!

Es geht um Leben und Tod.

Es geht um mein Leben!

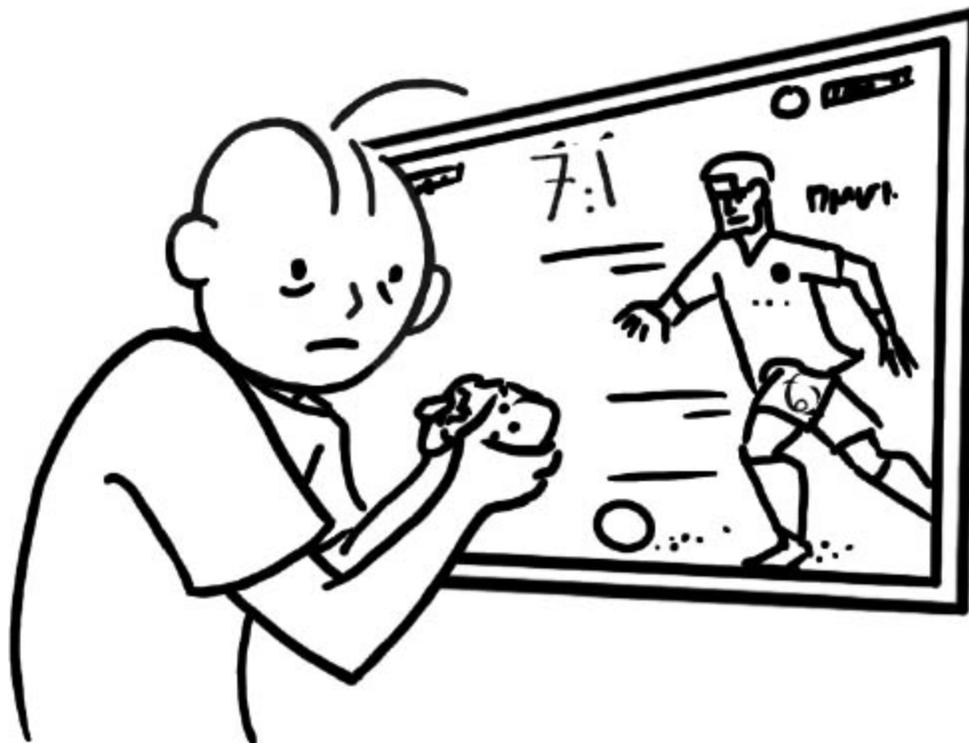
Ich verstecke mich hier in einem kleinen Raum auf unserem

Dachboden. Solltest du Verbindungen zu irgendeinem Geheimdienst

wie CIA oder MI6 oder O-8-15 haben, gib ihnen diese Information

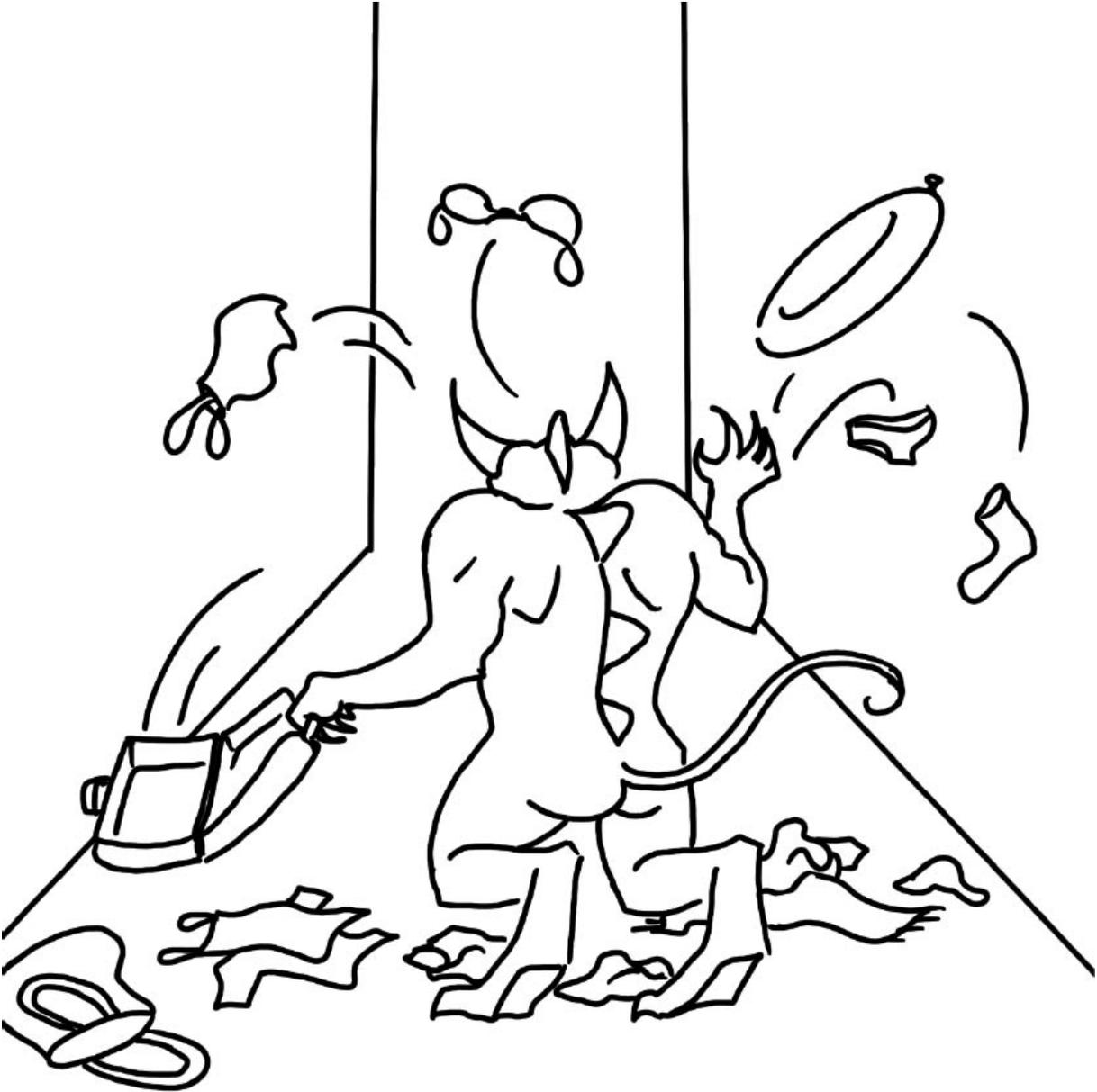
weiter! Vielleicht könnten sie ja mal kurz eine Spezialeinheit vorbeischicken.

Für mich ist es nämlich gerade ziemlich unbequem hier.



Ich muss hier in diesem menschenunwürdigen Raum sitzen, bekomme nicht mal Spezi und Chips zum Überleben. Und dann muss ich auch noch FIFA-Fußball zocken, ohne dass ich einen Ton anmachen kann. Habt ihr eine Vorstellung, wie grausam es ist, mit dem FC Bayern das Team von Real Madrid aus der Allianz Arena zu schießen und dann nicht mal den Jubel der Spieler und Fans hören zu können?!? Aufgrund meiner überstürzten Flucht hatte ich keine Möglichkeit, das Wichtigste mitzunehmen. Sogar meine Kopfhörer mussten in meinem Zimmer zurückbleiben.

Aber das Einzige, was in diesem Augenblick der Flucht zählte, war:
HAUPTSACHE DAS MONSTER ERWISCHT MICH NICHT!



Ja, so ist es, ein Monster ist in unserem Haus und zerfetzt alles und jeden. Wer nicht schnell genug flieht, wird von ihm zerfleischt! Vielleicht denkst du jetzt, dass ich träume oder dass ich mir das ausdenke. Das stimmt aber nicht! DAS MONSTER IST REAL! Es überfällt uns jedes Jahr! Es vernichtet jeden, der sich ihm in den Weg stellt!

Vergiss jeden Horrorfilm, den du jemals gesehen hast! Vergiss „ES“, denn das ist Babygeburtstag gegen das, was wir da erleben müssen! Vergiss irgendwelche üblen grausamen Kindermärchen der Brüder

Grimm, bei denen Stiefmütter verbrannt, Stiefschwestern der Zeh abgeschnitten oder Wölfen der Bauch aufgeschlitzt wird - das ist definitiv zwar auch übel gruslig, aber das ist nicht annähernd auf dem MONSTER-Niveau, das wir hier in diesen Stunden erleben müssen. Bei uns ist es Horror der übelsten Kategorie!

Der Überfall kommt immer genau an dem Tag, bevor wir in den Urlaub fahren. Es ist immer dasselbe Monster. Und es schlüpft immer in den Körper meiner MAMA, meiner MOM...



Meine Mama verwandelt sich jedes Jahr. Ich habe es noch nie anders erlebt. Aber jedes Jahr aufs Neue bin ich wieder überrascht, wenn das passiert. Früher, als ich noch ein Baby oder so doof wie meine Schwester Vroni war, habe ich mich tatsächlich in den MOMZILLA-Sturm begeben. Weil ich zu langsam war, um zu verschwinden! Da habe ich dann die volle böartige Dröhnung des MOMZILLAS abbekommen.

Denn egal, wo wir in den Urlaub hinfahren, und egal, wie viel vorher schon (von meiner Mom) vorbereitet wurde oder nicht, meine Mutter ist am Tag vor Reisebeginn so gestresst, so grantig, so gewalttätig, so GRUSLIG, dass man ihr da lieber nicht in die Quere kommt.

Wie wollen wir morgen bloß in den Urlaub fahren?
Es ist nichts vorbereitet! ALLES bleibt an mir hängen!
Ahhhhh! ALLES ist so schrecklich!!!



Jeder in unserer Familie geht mit dieser Situation anders um. Meine Schwester Vroni schleimt sich natürlich ein - wie immer.



Mein Papa hat sich in seinen ganz privaten Lieblingsraum zurückgezogen. Da lässt er sich von nichts und niemandem stören.



Ja, das Klo macht meinen Papa froh. Aber ich hoffe, dass er gerade ein altes Fußballspiel angeschaut hat und deswegen jubelt, und nicht wegen seiner grandiosen Leistung auf dem Klo!

An sich glaube ich, mein Papa verbringt zu Hause genauso viel Zeit auf dem Klo wie in Gesprächen mit meiner Mama. Ich glaube, er wird sich da bald eine eigene Kaffeemaschine reinbauen. Und ein Heimkino mit riesigem Bildschirm. Und natürlich einen kuschligen Plüsüberzug für den Sitz. Die Idealvorstellung für meinen Papa wäre wohl genau das hier:

PAPAS KLO

HIER IST ER MENSCH, HIER MACHT ER'S REIN!



Die wichtigste Person bei uns daheim ist natürlich meine FLEISCHER OMA. Aufgrund ihrer jahrzehntelangen Erfahrung als Metzgerei-Fachverkäuferin hat sie sich sogar so richtig dicke, fleischige Wurstfinger zugelegt, weshalb ich sie Fleischer Oma nenne.

Außerdem gehört sie allgemein ja eher zur groberen Art, was vor allem mein Papa des Öfteren zu spüren bekommt. Egal was mein Papa nämlich macht, er kann es meiner Fleischer-Oma auf keinen Fall recht machen.

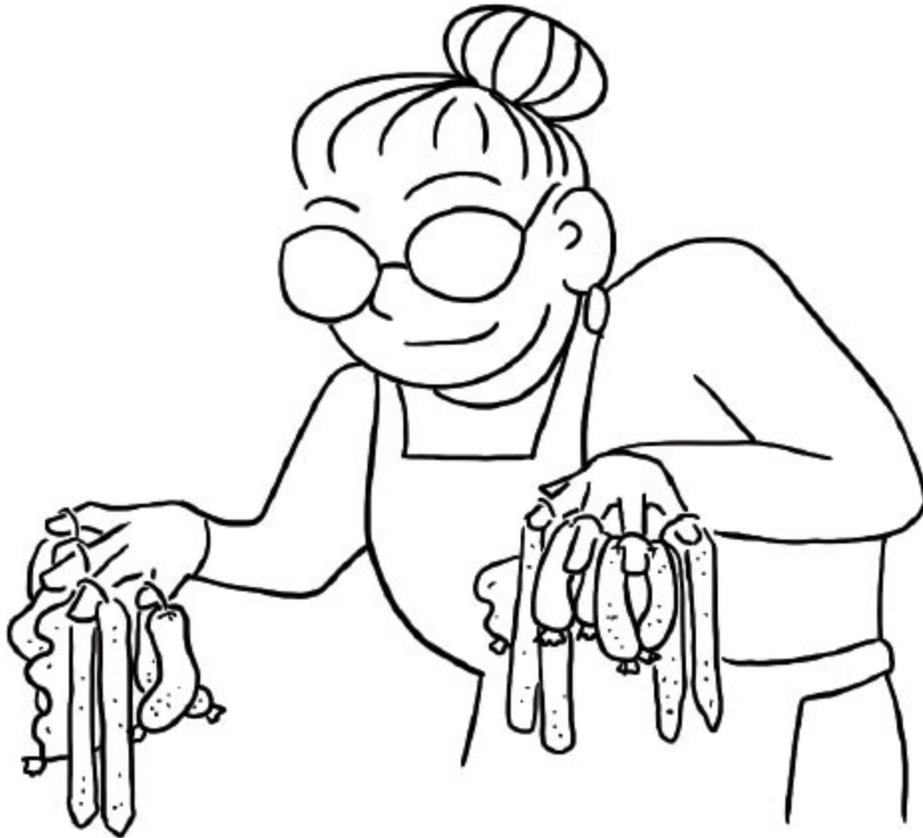
Papa hat zu mir mal gesagt: „Und wenn ich mit bloßen Händen durch die Luft fliegen würde, würde deine Oma noch zu mir sagen: Aha, er ist also sogar zu dumm zum Laufen!“

Ja, so ungefähr kann ich das auch bestätigen. Ich bin froh, dass ich da nicht in der Haut meines Vaters stecke! Vielleicht bleibt er deswegen so gerne am Klo! Meine Oma lässt es sich bei keinem Urlaub nehmen, ausreichend gutes deutsches Essen einzupacken. Sie kann es sich nämlich überhaupt nicht vorstellen, dass man auch an anderen Orten ordentliches Essen kaufen kann.

Seppis Knigge

Heute: Die Top 3 der Gründe, warum es lebensgefährlich sein kann, wenn meine Oma die Verpflegung für den Urlaub einpackt!

3. Platz: Stinkende Blut- und Leberwürste



2. Platz: Riesige Lakritz-Vorräte



1.Platz: Der wahrscheinlich tödlichste Koffer der Welt

So, damit sollten wir die Woche Urlaub überleben. Man weiß ja nie, was man bei den Fremden dort zum Essen kriegt. Am Ende lassen's uns noch verhungern! Oder noch schlimmer, wir müssen das einheimische Zeug von denen essen!



Während meine Fleischer Oma also damit beschäftigt ist, ausreichend giftige Ekelsachen für uns einzupacken, ist mein Chill Opa absolut tiefenentspannt. Er ist einfach mal in den Garten verschwunden und hat das gemacht, was er am besten kann: das Leben genießen!



Mein Opa hat es echt voll drauf! Der lässt sich von nichts und niemandem aus der Ruhe bringen. Meine Mama könnte sich da wirklich mal eine Scheibe abschneiden.

Aber wenn meine Mama auch nur daran denkt, dass in einigen Wochen der Urlaub beginnt, dann fängt sie schon an, eine umfassende Vorbereitung dafür zu starten! Ich glaube, wenn Astronauten zum Mond fliegen, haben sie eine kleinere Liste!

Urlaubsvorbereitung bei meiner Mama: meinem Opa:

Planungsstart 6 Wochen vorher

Erster Gedanke:
Herd abstellen

Aufgabenliste mit
etwa 433
Dingen

Ausflugsziele
suchen

Letzter Gedanke:
Unbedingt
drandenken den
Herd abzustellen

Zwischengedanke:
Herd abstellen

Sorgen machen über Dinge,
die man vergessen haben
könnte

Bügeln

Späterer Zwischengedanke:
Herd abstellen

Haus
putzen

13 Minuten vor
Abfahrt packen



Losfahren

Bei so einer sensationellen Urlaubsvorbereitung kann ja wirklich nichts schiefgehen, absolut gar nichts, finde ich!

Ach ja, stimmt, ich habe euch noch gar nicht verraten, wo es hingehen soll.

Die größte Überraschung hierbei ist, dass es WIE IMMER keine Überraschung gibt. Denn seit ich denken kann, fahren wir eigentlich immer nach Italien – zumindest dann, wenn wir nicht nach Österreich fahren.



Aber das Diskutieren mit Mama und Papa ist wie immer nicht erfolgreich. Vor allem ist das ganz Üble heute, dass Papa tatsächlich genauso denkt wie Mama. Normalerweise ist er einfach leise und sagt mir danach, wenn Mama weg ist, dass er es ganz anders gemacht hätte. Aber beim Thema Urlaub sind beide sich anscheinend echt einig.

Mein Opa, der ist sein Leben lang in der ganzen Welt unterwegs gewesen. Der wäre sicherlich sofort dabei, wenn wir fliegen würden.

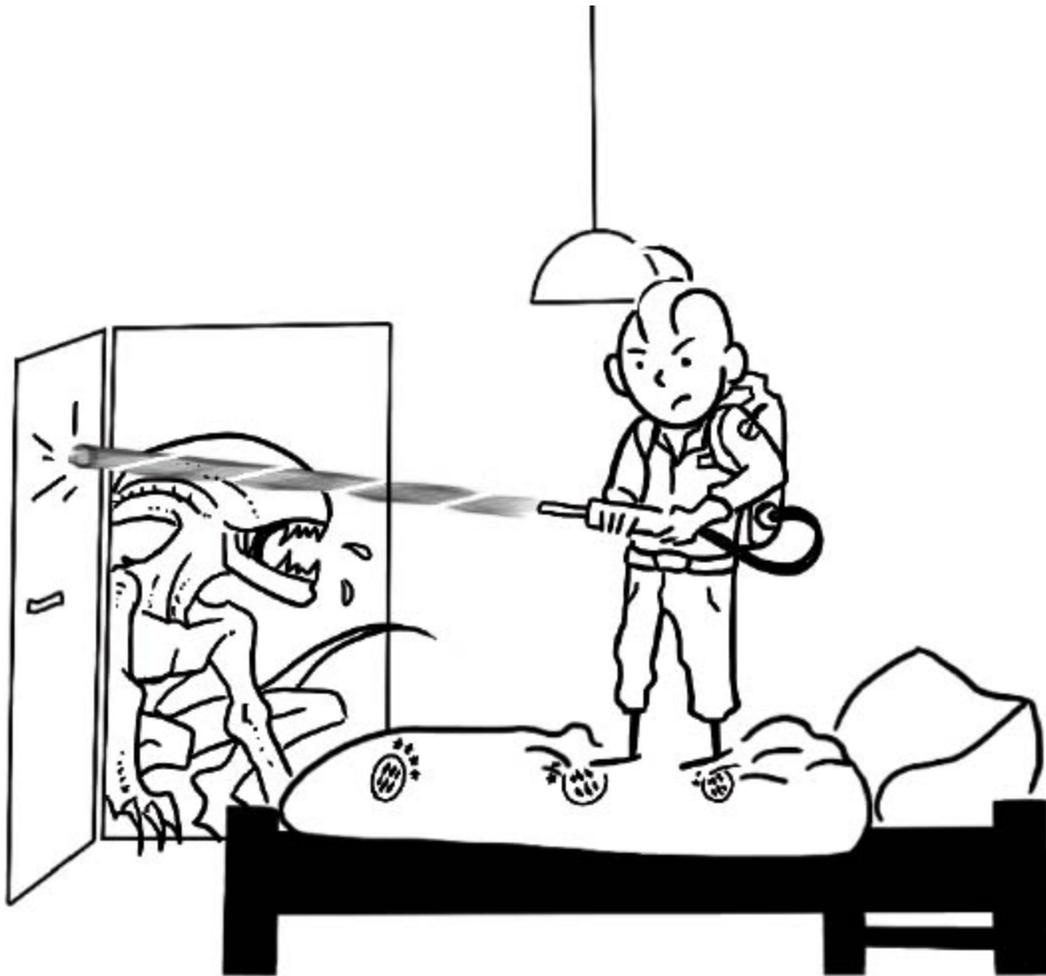
Und der findet das Verhalten seines Sohnes sicherlich voll lächerlich.



Wie auch immer, die Diskussion mit meinen Eltern bringt eh nichts. Also wird morgen nach Italien gefahren. WIE IMMER! Punkt!

Samstag – Viel, wirklich VIEL zu früh

Gefühlt hatte ich mich gerade erst hingelegt, da riss irgendein unterbelichteter Trottel viel zu laut und viel zu plötzlich meine Zimmertür auf. Oder war es etwas ganz anderes?!? Sofort habe ich gedankenschnell reagiert. Denn mir war klar, das musste die Alien-Apokalypse sein.



Gerade wollte ich unter meiner Bettdecke rausspringen und zum Schrank hechten und dort nach einer Waffe für den Alien-Kampf suchen und dann mit aller Kraft das Monster besiegen, da kam es völlig unerwartet zur nächsten Eskalationsstufe:
Das Monster, das meine Tür aufgerissen hat, hat einfach meine Lichter angeschaltet. Und zwar ALLE! Habt ihr eine Ahnung, wie hell